

Ausgabe  
15 / Dez. 2007

parteilich - für  
Tamm und seine  
Bürger - frech -  
kreativ - offensiv



SPD  
Ortsverein  
Tamm

Der **Kommentar** im Hammel:

### Neue Wohngebiete in Tamm

Mit den Wohngebieten Egelsee, Kernacker und künftig dem Wohngebiet an der Brächterstraße sowie dem Industriegebiet Richtung Bissingen wurde und wird immer mehr Natur auf der Gemarkung Tamm zu betonierte. Auch unser neuer Bürgermeister will sich als Baumeister profilieren, zumal er in der Bietigheimer Zeitung verlauten lies, dass weitere Wohnbauflächen wichtig sind um fremde Familien anzulocken. Erweiterungsmöglichkeiten sieht er besonders in den Wohngebieten Egelsee sowie Hohenstange. Gerade um diese beiden Ortsteile gibt es nicht mehr viele Möglichkeiten spazieren zu gehen, da das Industriegebiet Laiern und der Bauhofring stark gewachsen und die Freiflächen vom Bahngleis sowie der B27 eingeengt sind.

Aber muss die zukünftige Entwicklung von Tamm auf Kosten der Lebensqualität der Tammer Bürger gehen? Mehr Natur, z.B. einen grünen Ring um Tamm, wo es noch möglich ist, sowie einen Bürgergarten und/oder Lärmschutzwände an den Bahngleisen wäre eine bürgernahe und sinnvolle Politik für die Tammer Einwohner. Was haben wir Tammer Bürger davon, wenn unsere Gemeinde um weitere 1.000 Einwohner wächst oder nochmals eine Fabrikhalle aus dem Boden gestampft wird. Noch mehr Verkehr, Lärm und Abgase!

An alle Bürger von Tamm, wer nicht aufpasst, dem pflanzt unser Herr Zeller demnächst einen Kran in den Garten.

Tamm ist voll, woanders hat es viel mehr Platz.

Peter Schwenzer

Wachstum – unverzichtbar?  
Zur weiteren Entwicklung von Tamm

BM Roland Zeller hat in einem Zeitungsinterview im Sommer die weitere Entwicklung von Tamm bis zum Jahr 2020 zum Thema gemacht. Darin fordert er u.a. die Ausweisung neuer Wohnbaugebiete im Anschluss an die Wohngebiete Egelsee und Hohenstange. Außerdem möchte der BM auch die Entwicklung weitere Gewerbegebiete an der Böhringerkreuzung vorantreiben.

Wer der Meinung ist, weiteres Wachstum sei unabdingbar, wird dies sicher begrüßen. Wer aber zuerst an die Lebensqualität, insbesondere die Naherholung, die Zersiedelung und die Belastung mit zusätzlichem Verkehr und Lärm denkt, wird bei dieser Vorstellung eher erschrecken.

Gründe für einen Tammer Expansionskurs gibt es sicherlich: In Zeiten sinkender Kin-

derzahlen, alternder Bevölkerung und wachsender Wohnflächen je Einwohner wird es nur mit mehr Wohnbebauung gelingen, die Einwohnerzahl zu halten. Die Frage ist dabei nur, ob dies bei insgesamt schrumpfenden Einwohnerzahlen unbedingt zu erstreben ist. Zudem wird sowohl durch Wohngebiete wie durch Gewerbegebiete die Finanzkraft der Gemeinde gestärkt. Nicht zuletzt liegt Tamm direkt an einer regionalen Entwicklungsachse und bietet sich aus regionaler Sicht dank S-Bahn- und Autobahnanchluss geradezu für ein weiteres Wachstum an.

Nicht gefragt wurde dabei allerdings bisher, wie viel Wachstum eine Gemeinde wie Tamm überhaupt verkraften kann und was dies für die Lebensqualität der Bewohner



Wir laden ein zum  
5. Tammer **SPD-**  
Frauenfrühstück  
am Sa., 8. März 2008,  
10 Uhr in die Kelter

Schöne Feiertage und ein gutes neues Jahr  
wünschen Ihnen der **SPD**-Ortsverein Tamm  
und Ihre **SPD**-Gemeinderäte

Von links: Karin Waldmann, Elke Kohler, Gerhard Jüttner, Vera Romeyk, Sonja Hanselmann-Jüttner, Alexander Maier, Waltraud Hanselmann, Peter Schwenzer.

Es fehlen: Albert Kütter, Harald Kaiser, Günther Hofmann, Regina Schröter, Thomas Schwidder